

LFI-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE ...

... sind bundesweit abgestimmte Bildungsmaßnahmen zur Höherqualifikation in der Erwachsenenbildung. Sie schließen bei einer positiven Bewertung und Erfüllung von 80 % Anwesenheit mit der Erlangung eines Zertifikats ab. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

WEITERE INFORMATIONEN

- Nähere Informationen zum Lehrgang finden Sie auf der LFI-Website tirol.lfi.at.
- Eine Teilnahmevertretung durch andere Personen ist nicht möglich.

TERMINE

Die Termine für die aktuelle Bildungssaison finden Sie auf der LFI-Website tirol.lfi.at.

INFORMATION/ANMELDUNG

LFI-Kundenservice

Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck

📞 +43 5 92 92-1111

✉️ lfki-kundenservice@lk-tirol.at



🌐 tirol.lfi.at
 FACEBOOK: facebook.com/lfi.tirol
 INSTAGRAM: instagram.com/lfi_tirol

Ländliches
Fortbildungsinstitut
Tirol
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
📞 +43 5 92 92-1100
✉️ lfki@lk-tirol.at

IN KOOPERATION MIT



Ihr Wissen wächst.
LFI Tirol | tirol.lfi.at

Ländliches
Fortbildungsinstitut
LFI

ZERTIFIKATSLEHRGANG Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

≡ Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND
TIROL

Kofinanziert von der
Europäischen Union



© ARCHE NOAH

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten

Viele alte Kultursorten sind heute in Gefahr, in Vergessenheit zu geraten. Dieser Zertifikatslehrgang soll Bauern und Bäuerinnen, Direktvermarkter:innen, Gartentherapeut:innen, Gärtner:innen sowie Hausgärtner:innen die Möglichkeit geben, zahlreiche Spezialitäten und Raritäten im Gemüse-, Obst- und Getreidebereich (wieder) kennen zu lernen. Der Zertifikatslehrgang wurde gemeinsam mit ARCHE NOAH entwickelt und umfasst 120 Unterrichtseinheiten in 15 Tagen.



© Daniel Glos

ZIEL DES LEHRGANGS

- Kennenlernen einer großen Vielfalt vergessener bzw. seltener Kulturpflanzen
- Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch über Anbau und Kulturtechniken von Sortenspezialitäten in Theorie und Praxis
- Erlernen der Techniken der bäuerlichen Pflanzenzüchtung zur Entwicklung und Verbesserung von Sorten in Bezug auf die besonderen Standortbedingungen am Hof und für spezielle Nutzungsbedingungen in Theorie und Praxis
- Nutzung und Verarbeitung von Sortenspezialitäten – Verkostung, Zubereitung in der Küche gemeinsam mit Köchinnen und Köchen. Anleitung zur Verarbeitung durch Fachleute, wichtige Schritte bei der Entwicklung eigener Produkte, Betriebsbesuche
- Vermarktungsmöglichkeiten für Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten sowie der daraus entwickelten Produkte
- Entwicklung von persönlichen Fähigkeiten für eine erfolgreiche Präsentation von Nischenprodukten
- Jede:r Teilnehmer:in erarbeitet im Laufe des Lehrganges ein eigenes „Vielfaltsprodukt“

MÖGLICHE BETÄTIGUNGSFELDER

Durch Anbau und Veredelung von Sortenraritäten und -spezialitäten eröffnet sich für bäuerliche Betriebe eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Produkte für einen aktuell wachsenden Markt.

NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN

- Schaffung und Stärkung von selbstständigen Arbeitsbereichen am bäuerlichen Betrieb
- Entwicklung von persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- Fähigkeit zur Entwicklung von nachhaltigen Bewirtschaftungsformen
- Sinnvolle Verknüpfung von neuen Entwicklungen und traditionellem Wissen und deren Umsetzung in die Praxis



© ARCHE NOAH

ZIELGRUPPE

- Gartentherapeut:innen
- Florist:innen
- Pädagog:innen
- Agraringenieur:innen
- Gartenbauingenieur:innen
- Landschaftsgärtner:innen
- Biolog:innen
- Bauern und Bäuerinnen
- Direktvermarkter:innen
- Lebensmittelverkäufer:innen
- Gärtner:innen

AUSBILDUNGSPLAN

- Einführung in das Lehrgangsthema, Erarbeitung der Zielsetzungen und der persönlichen Projektarbeiten
- Pflanzenbau und Sortenentwicklung von Sortenraritäten/-spezialitäten, einschließlich Feldbegehungen
- Nutzung und Verarbeitung von Sortenspezialitäten, einschließlich praktische Übungen und Betriebsbesuche
- Vermarktung von Sortenspezialitäten
- Evaluierung und Präsentation der Abschlussarbeit

AUSBILDUNGSDAUER

120 Unterrichtseinheiten